

Gut gerüstet fürs Homeoffice?



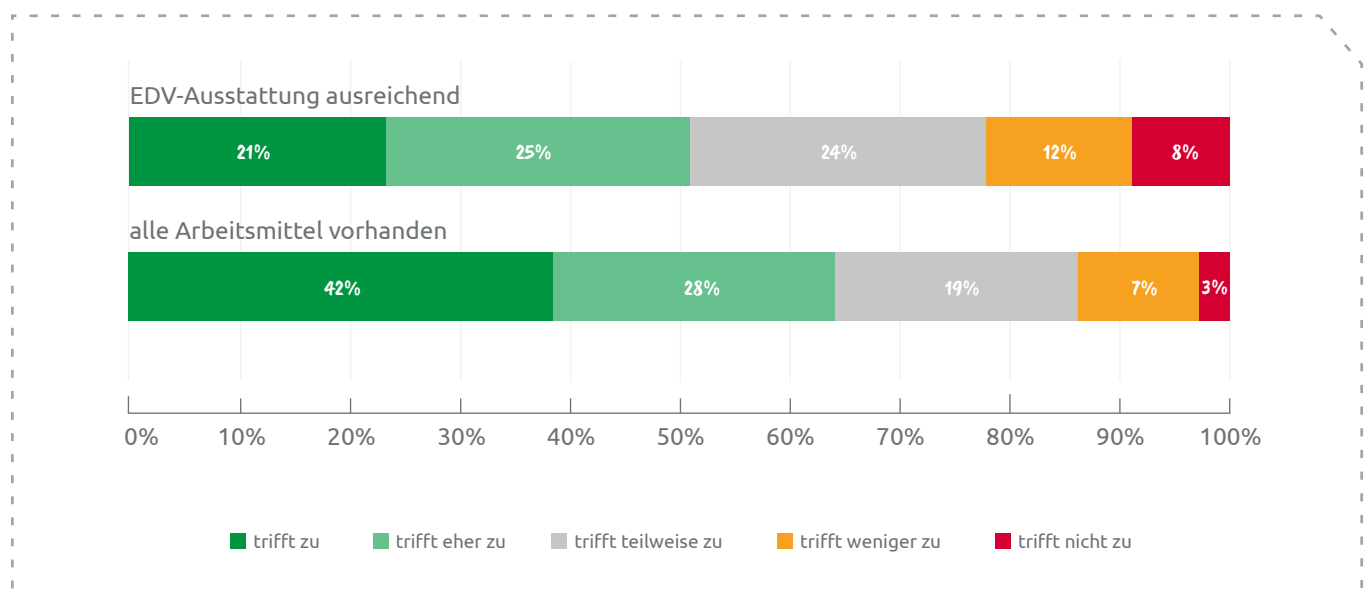
Grafik des Monats Oktober 2020

Für viele Berufstätige hat die Corona-Krise zu einer radikalen Veränderung ihrer Arbeitsbedingungen geführt. Abgesehen von flexiblen Arbeitszeitmodellen und Kurzarbeit fanden sich viele Beschäftigte zumindest für einen Teil der Arbeitszeit auf einmal in den eigenen vier Wänden statt wie gewohnt im Büro wieder. Auch der persönliche Austausch mit Kollegen und Vorgesetzten konnte plötzlich nicht mehr stattfinden, sondern musste der digitalen Kommunikation weichen.

Für die Beschäftigten bietet die Arbeit im Homeoffice neue Freiheiten, sie geht jedoch auch mit großen Herausforderungen einher: Selbstorganisation und persönliches Zeitmanagement sind dabei zentrale Elemente einer gesunden Work-Life-Balance. Ein weiterer oft unterschätzter Faktor für das reibungslose Arbeiten im Homeoffice ist die EDV-Ausstattung, denn nur mit dem passenden Equipment lassen sich die Arbeitsaufgaben erfolgreich umsetzen.

Stellt der Arbeitgeber den Beschäftigten Diensttelefon und -laptop zur Verfügung? Gibt es Möglichkeiten, via Remote Desktop-Verbindung oder Virtual Private Network (VPN) auf Dateien und digitale Arbeitsmaterialien zuzugreifen? Sind Tools zur digitalen Kommunikation im Team etabliert?

Das BGF-Institut führt im Auftrag seiner Kunden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durch. Sie dienen dazu, aus erster Hand wertvolle Informationen unter anderem über die Arbeitsabläufe, die Kommunikation, das Betriebsklima, die Stärken und Verbesserungspotenziale der Unternehmen zu erhalten. Im Jahr 2019 haben insgesamt 3.812 Personen an Mitarbeiterbefragungen des BGF-Instituts teilgenommen. Eine der zentralen Fragen beleuchtet die Zufriedenheit mit den Arbeitsmitteln, die den Beschäftigten vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden.



Im Jahr 2019 zeigte sich, dass insgesamt 20% der Befragten ihre EDV-Ausstattung als wenig zufriedenstellend oder nicht ausreichend beurteilten. Diese Ergebnisse stammen noch aus Vor-Corona-Zeiten und es wurde nicht zwischen der EDV-Ausstattung im Büro und im Homeoffice unterschieden. Es ist anzunehmen, dass die Zufriedenheit der Beschäftigten mit ihrer EDV-Ausstattung zu Hause im Zuge von Corona noch geringer ausfällt. Steht ein ausreichend großer Computerbildschirm zur Verfügung? Sind Webcam und Mikrofon für virtuelle Kunden- oder Teambesprechungen vorhanden? Gibt es im Homeoffice die Möglichkeit zu scannen? Neben den Herausforderungen einer improvisierten EDV-Umgebung kann auch eine wenig ergonomische Büroeinrichtung zu Hause gesundheitsgefährdende Belastungen verursachen.

Mit unserem Online-Seminar [Effizient im Homeoffice](#) und der digitalen Ergonomie-Beratung [ergo@work](#) unterstützen wir Sie dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu stärken. Sprechen Sie uns gerne an.